Demokratie vor Ort
Baden-Württemberg

WORKSHOPS, VORTRÄGE, ROLLENSPIELE

Fachbereich Demokratie vor Ort
der Jugendstiftung im Demokratie-
zentrum Baden-Württemberg

www.demokratievorort.de

Demokratieförderung, Menschenrechtsbildung und Extremismusprävention sind die Ziele, die der Fachbereich Demokratie vor Ort der Jugendstiftung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg mit seiner Arbeit verfolgt. Für deren Umsetzung bieten die Fachstellen *kompetent vor Ort. Gegen Rechtsextremismus* und *PREvent!on – Fachstelle zur Prävention von religiös begründetem Extremismus* Workshops, Rollenspiele und Vorträge online wie vor Ort an. Weitere Programme, wie das Mentor:innenprogramm *Vielfaltcoach* oder *Jugend BEWEGT*, unterstützen diese Arbeit.
Wir informieren über Vorfälle, Entwicklungen und Haltungen, die die Demokratie gefährden und Extremismus zeigen. Und wir wollen für deren Wahrnehmung sensibilisieren, demokratische Regeln und Werte im Lebensraum vor Ort wie auch virtuell verdeutlichen. Wir werben für eine solidarische Gesellschaft, für unsere Demokratie, und dass die Menschenrechte eingehalten werden.
Unsere zielgruppenspezifischen Angebote richten sich an alle Schularten und Jugendliche bis zur Sekundarstufe, an junge Erwachsene wie auch an Fachpersonen aus Vereinen, Verbänden, Organisationen und Kommunen oder Verantwortungstragende aus der Politik.
Zudem bieten die Fachstellen individuelle Beratung an für Reaktionen auf antidemokratische Vorkommnisse sowie für das Entwickeln und Stärken einer demokratischen Haltung bei Jugendlichen.
Damit sich die solidarische Zivilgesellschaft gegen extreme Positionen wehren kann, beraten wir Organisationen, Institutionen und Kommunen ebenso wie Einzelpersonen bei Ereignissen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, die rassistische, antisemitische oder extrem rechte Haltungen sichtbar werden lassen.

Sie finden hier eine Auswahl unserer ständigen Angebote, die wir je nach Bedarf individuell anpassen.

Unser Gesamtprogramm finden Sie unter:
www.demokratievorort.de/angebote

Rückfragen an:
angebote@demokratievorort.de

DEMOKRATIE VOR ORT

Ein zentrales Handlungsfeld der Jugendstiftung Baden-Württemberg

Zur Broschüre:
In den Infoboxen zu den einzelnen Angeboten finden Sie jeweils Informationen zu den Zielgruppen. Die Workshops bzw. anderen Formate für Jugendliche sind sowohl für Jugendgruppen als auch für Schulklassen aller Schularten geeignet.
Der Zeitbedarf kann jeweils nur ungefähr angegeben werden, da die Anzahl der Teilnehmenden und deren Vorkenntnisse hier Einfluss nehmen.

Vorträge finden in der Regel ab 15 Anmeldungen statt.

INHALT

WORKSHOPS

01 Darf man das?
05 WERTEvoll
07 Diss DisRespect!
15 Meinung mit Respekt
17 Extrem populär
19 Wenn Glaube gefährlich wird
23 Mehr als Worte
25 Fake Paradise
27 Einmischen – Mitmischen: Dabei sein!

Online Offline Zielgruppe: Jugendliche Zielgruppe: Erwachsene

VORTRÄGE

03 Antisemitismus erkennen und begegnen
17 Extrem populär
21 Kunst darf das?!
23 Mehr als Worte

ANDERE FORMATE

11 Trouble im Kiez
13 Quararo
29 Vielfaltcoach

AUSSERDEM

I Vorwort
XXXI Förderhinweise

Online Offline Zielgruppe: Jugendliche Zielgruppe: Erwachsene

WORKSHOP

DARF MAN DAS?

Antisemitismus in unserer Gesellschaft

Ziele des Angebots:

- Antisemitische Äußerungen und Vorfälle im eigenen Umfeld wahrnehmen
- Verständnis für die historische Verantwortung und die gesellschaftliche Entwicklung in der Demokratie aufbauen
- Zivilcourage und demokratische Haltung fördern

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8 (13 Jahre)
Dauer: 2–3 Zeitstunden (mind. 3 Schulstunden)
Gruppengröße: 15–25 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

Wenn „Du Jude" über den Schulhof schallt, ist das weder harmlos noch bedeutungslos. Es zeigt: Hier fehlt das Bewusstsein für antisemitische Äußerungen – und meist auch für antisemitische Symbole und Haltungen. Solche Vorfälle nehmen tendenziell zu.
Der Workshop thematisiert, welche Rolle Mahnmale und historische Stätten für die Erinnerungskultur im aktuellen gesellschaftlichen Leben spielen.
Die Verbindung zu Menschenrechten und demokratischen Werten wird hergestellt und für demokratische Verantwortung und Solidarität geworben.

Alternativ-Workshop:
Jüdisches Leben heute. Arbeit mit dem Film „Masel Tov Cocktail".

VORTRAG

ANTISEMITISMUS ERKENNEN UND BEGEGNEN

Antisemitische Übergriffe und Beleidigungen nehmen zu oder stagnieren auf hohem Niveau. Was als „unsagbar" galt, wird in der Öffentlichkeit wieder offen geäußert. Seit Jahrtausenden werden jüdische Menschen abgelehnt und ausgegrenzt. Längst widerlegte Legenden und Scheinerklärungen vergangener Zeiten tauchen wieder auf, und der Mythos einer jüdischen Weltverschwörung wird neu belebt. Hinzu kommt eine überzogene Kritik an Israel und die Zuweisung der Verantwortung für israelische Politik an deutsche jüdische Menschen.

Zielgruppe: junge Erwachsene/ Erwachsene
Dauer: 1,5–2 Zeitstunden
Gruppengröße: ab 15 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

Der Vortrag bietet eine Übersicht vom Antijudaismus über den Antisemitismus bis zum sekundären und israelbezogenen Antisemitismus und erläutert historische und zeitgeschichtliche Zusammenhänge.

Ziele des Angebots:

- Antisemitische Narrative verstehen und erkennen
- Verstehen der historischen Zusammenhänge
- Erkennen, was Antisemitismus in einer demokratischen Gesellschaft bedeutet

WORKSHOP

WERTEVOLL

Menschen unterscheiden sich, sie haben verschiedene Vorlieben und Ziele. Damit das Zusammenleben in einer Demokratie dennoch funktioniert, bedarf es gemeinsamer Richtlinien und Werte. Diese müssen wahrgenommen, benannt und mit Leben gefüllt werden. Gesellschaftliche Solidarität, kollektive Selbstbestimmung und Gemeinwohlorientierung zeichnen eine demokratische Gesellschaft aus. Überindividualisierung, Egoismus und Populismus dagegen greifen die Interessen anderer an.
Die Menschenrechte und das Grundgesetz werden von einigen Menschen nur beachtet, wenn es ihnen selbst nützt. In jedem anderen Fall verletzen sie die Grundregeln der Demokratie und stellen rechtsstaatliche Prinzipien und Institutionen infrage.

In diesem Workshop setzen wir uns mit den demokratischen Werten auseinander. Im Aushandlungsprozess erleben die Teilnehmenden, dass ein friedliches Zusammenleben Kompromissbereitschaft erfordert. Das zugrundeliegende Demokratieverständnis wird erfahrbar.

Ziele des Angebots:
- Erkennen demokratischer Werte
- Die Bedeutung von Werten für ein friedliches und faires Zusammenleben erfahren
- Verständnis für individuelle Werte entwickeln im Zusammenspiel mit der Bedeutung gesellschaftlicher Werte

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8 (13 Jahre), junge Erwachsene
Dauer: ab 2 Zeitstunden
Gruppengröße: 12–30 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

WORKSHOP

DISS DISRESPECT!

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 7 (12 Jahre)
Dauer: 2–3 Schulstunden
Gruppengröße: ab 12–30 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

Individualität und persönliche Freiheitsrechte werden heute intensiv eingefordert. Gleichzeitig bewegen wir uns meistens in Gruppen, definieren uns über diese Zugehörigkeit. Bevorzugt wird häufig eine eher homogene Gruppenzusammensetzung. Wer als ähnlich oder gleich empfunden wird, gehört dazu, die „anderen" werden ausgegrenzt. In Gruppen sind pauschale Äußerungen und stereotype Zuschreibungen über andere schnell platziert und greifen Raum in Vorurteilen. „Vorurteile machen sich breit und verdichten sich zu Feindbildern, die als Bestandteile politischer Ideologien instrumentalisiert werden."[1]

Im Workshop werden die Mechanismen von Diskriminierung und Rassismus mittels verschiedener Methoden aufgedeckt und die möglichen Folgen für die Betroffenen thematisiert.

Ziele des Angebots:

- Sensibilisieren gegenüber Vorurteilen
- Diskriminierung abbauen
- Den Zusammenhang von Diskriminierung und Rassismus verstehen

[1] Wolfgang Benz, Alltagsrassismus. Feindschaft gegen „Fremde" und „Andere", 2019. S. 9.

RASSISMUS IST ALLTAG IN DEUTSCHLAND. ER BETRIFFT NICHT NUR MINDERHEITEN, SONDERN DIE GESAMTE GESELLSCHAFT.

– Prof. Dr. Naika Foroutan, Direktorin des DeZIM-Instituts

ROLLENSPIEL

TROUBLE IM KIEZ

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8 (13 Jahre), junge Erwachsene
Dauer: 4–5 Zeitstunden
Gruppengröße: 15–30 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

Unsere Gesellschaft ist vielfältig und bunt. Ob im Stadtviertel oder auf dem Dorf, in dem wir leben – unabhängig von Herkunft oder Religionszugehörigkeit gilt es, für eine demokratische und solidarische Gesellschaft einzutreten. Das Planspiel greift als Szenario ein verlorenes Fußballspiel auf und den Konflikt, zu dem es in der Folge in der Mannschaft kommt. Weder Herkunft noch Religionszugehörigkeit waren in dem Team bislang wichtig, doch nach dem verlorenen Spiel ändert sich das. Hier setzt das Planspiel an und geht den Fragen nach: Wie lassen sich Konflikte lösen, die vorurteilsbehaftet diskutiert werden? Welche Möglichkeiten und Spielräume gibt es, um Gemeinsames in den Mittelpunkt zu stellen und nicht Trennendes?
Zudem werden Basisinformationen zu den drei monotheistischen Religionen vermittelt. Rollenkarten fördern die Empathie unter den Mitspielenden, Ereigniskarten sorgen für einen lebendigen und zugleich nicht planbaren Ablauf.

Ziele des Angebots:
- Diskussionsbeiträge entwickeln und das Argumentieren üben
- Stärken der Empathie durch Rollenspiel
- Stärken der Kompromissfähigkeit
- Monotheistische Religionen kennenlernen

LERNSPIEL

QUARARO

Das interaktive Demokratiespiel

QUARARO ist ein Lernspiel, das die Fähigkeit fördert, sich eine eigene Meinung zu bilden und Entscheidungen zu treffen. Kinder und Jugendliche lernen Vielfalt, Demokratie und Toleranz kennen. Es wird diskutiert, debattiert und nachgedacht. Zentrale Fragestellungen sind die Grundwerte unserer Gesellschaft in Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Entscheidungsformen kennen und wenden diese direkt im Spiel an.

Im Verlauf einer Vor- und Nachbereitung wird der demokratische Entscheidungsprozess thematisiert. Dabei öffnet sich der Blick für noch unbekannte, neue Wege, die zu einem Abstimmungsergebnis führen.

Angeboten werden unterschiedliche Themenschwerpunkte nach Absprache. So bleibt das Spiel aktuell und kann für verschiedene Schulfächer und zu verschiedenen Anlässen eingesetzt werden.

Ziele des Angebots:

- Verschiedene demokratische Entscheidungsformen kennenlernen
- Auseinandersetzen mit den Grundwerten unserer Gesellschaft
- Für die Demokratie begeistern

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 4 (9 Jahre)
Dauer: 1,5–3,5 Stunden
Gruppengröße: 5–15 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

WORKSHOP

MEINUNG MIT RESPEKT

„Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden", sagte Rosa Luxemburg und sprach sich damit für Meinungsvielfalt aus. Im öffentlichen Raum melden sich Andersdenkende deutlich zu Wort.
Die politische Kultur im Land ist gekennzeichnet durch hitzige Debatten – oftmals geführt von polarisierenden Charakteren – und einer abnehmenden Bereitschaft, gültige Regeln zu beachten. Wie kann es gelingen, eine differenzierte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Konflikten zu stärken? Der Workshop arbeitet mit Übungen im Rollenspiel, um die Abgrenzung von Meinungsfreiheit zu Hetze erfahrbar zu machen.

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8 (13 Jahre), junge Erwachsene
Dauer: ca. 2 Zeitstunden
Gruppengröße: 12–30 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

Ziele des Angebots:
- Verständnis für den Rechtsraum Demokratie entwickeln
- Bewusstwerden wichtiger Grundrechte und der Meinungsfreiheit als hohes Gut
- Das Zusammenspiel von Rechten und Pflichten in der Demokratie kennenlernen
- Verständnis für Toleranz und Vielfalt als Gegenmittel zu Dogmatismus und Fundamentalismus schaffen

Zielgruppe: Fachkräfte, Ehrenamtliche und Lehrkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten
Dauer: 1,5–2 Zeitstunden
Gruppengröße: mind. 10 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

VORTRAG UND WORKSHOP

EXTREM POPULÄR

Über (rechte) Musik und problematische (extremistische) Inhalte

Musik ist für viele (junge) Menschen ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Sie hilft, das eigene Leben zu reflektieren und sich mit den eigenen Wünschen auseinanderzusetzen.
Die meisten Musiker:innen und Bands sind mit ihrer Musik für Jugendliche nicht problematisch. Beim genauen Hinhören gibt es aber durchaus auch Musik, die undemokratische und menschenfeindliche Vorstellungen und Haltungen verbreitet.

Vortrag und Workshop gehen der Frage nach, wie sich deutschsprachige Rockbands einordnen lassen. In welchem Verhältnis stehen Phänomene wie Deutschrock, Punk, Grauzone und Rechtsrock zueinander?

Zudem wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsrock-Szene gegeben.

Ziele des Angebots:
- Musik als Transporteur von Ideen bzw. Ideologien wahrnehmen lernen
- Kennenlernen verschiedener Musikgenres und ihrer Zuordnung im politischen Feld
- Informationen zum Deutschrock wie auch zur Einordnung der Subgenres Punk, Grauzone und Rechtsrock geben
- Überblick über die aktuelle Rechtsrock-Szene im süddeutschen Raum erhalten

WORKSHOP

WENN GLAUBE GEFÄHRLICH WIRD

Religiöser Fundamentalismus ist Teil einer Gruppenidentität, die insbesondere auf die Bedürfnisse Jugendlicher abzielt. Im Kern geht es um den Umgang mit der Unzufriedenheit mit dem eigenen Leben, um Antworten auf die Frage nach Sinnhaftigkeit, die Identifikation mit einer größeren Idee sowie die Erfahrung von Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Dies geschieht vor dem Hintergrund, Angst bewältigen und Sicherheit erlangen zu können.

Ziele des Angebots:

- Kennzeichen fundamentalistischen Denkens und Handelns erkennen
- Kennenlernen von Schutzmechanismen gegen Fundamentalismus
- Sich mit den eigenen Werten auseinandersetzen
- Toleranz und Vielfalt als Gegenmittel zu Dogmatismus und Fundamentalismus erfahren

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8 (13 Jahre), junge Erwachsene und Fachkräfte
Dauer: ca. 3 Zeitstunden
Gruppengröße: 10–30 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

VORTRAG

KUNST DARF DAS?!

Über die Idee der Ungleichwertigkeit in jugendkulturellen Musikrichtungen und -szenen sowie die Rolle der Kunst in unserer Gesellschaft

Musik ist, wie Kunst im Allgemeinen, ein Statement, das die Zeit überdauert. Dem ist man als Musiker:in und Künstler:in verpflichtet und ausgesetzt. Was interpretiert wird und wie die Interpretation ausfällt, liegt dabei in erster Linie bei jenen, die die Musik genießen. Es sei denn, die Botschaften sind plakativ und eindeutig. Aber ist es dann noch Kunst?
Im Vortrag geht es darum, gemeinsam einen zweiten Blick auf jugendkulturelle Musikrichtungen und -szenen zu werfen und zu hinterfragen, ob und wie Musik problematische Inhalte transportiert. Wie weit darf Kunst gehen, und wann wird aus Kunstfreiheit Populismus oder Propaganda?

Ziele des Angebots:
- Sensibilisieren hinsichtlich der Funktion von Kunst in der Gesellschaft (hier am Beispiel Musik)
- Vermitteln von Grundlagen zum Thema Jugendkultur

Zielgruppe: Fachkräfte, Ehrenamtliche und Lehrerkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten
Dauer: 1,5–2 Zeitstunden
Gruppengröße: 12–30 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

VORTRAG UND WORKSHOP

MEHR ALS WORTE

Wie man Hatespeech erkennen und was man dagegen tun kann

Hassrede ist in den letzten Jahren durch die Digitalisierung unserer Gesellschaft zu einem immer größeren Thema geworden. So stimmten im Jahr 2019 laut JIM-Studie mehr als ein Fünftel der Jugendlichen der Aussage zu, dass jemand falsche oder beleidigende Informationen über sie per Handy oder Internet verbreitet hat. In einer anderen Studie gaben 94 Prozent der 14- bis 24-Jährigen an, schon einmal mit Hetze, Hassrede oder Hass im Netz in Berührung gekommen zu sein.

Der Workshop setzt sich mit dem Phänomen Hatespeech auseinander. Was ist Hatespeech eigentlich? Woran erkennt man Hassrede und was kann man tun? Ist Cybermobbing auch eine Form von Hatespeech? Was macht Hassrede mit den Betroffenen? Mittels verschiedener Methoden werden Antworten auf diese Fragen erarbeitet.

Ziele des Angebots:

- Informieren über Hatespeech und ihre Formen
- Erkennen von Hatespeech
- Mit Hatespeech umgehen lernen, mögliche Reaktionen kennenlernen

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 9 (14 Jahre)
Dauer: 3 Zeitstunden
Gruppengröße: 12–30 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

WORKSHOP UND THEATER

FAKE PARADISE

Theaterstück:
Fake Paradise besteht aus einer Theaterproduktion des Künstlernetzwerkes *New Limes e. V.: Kultur in Bewegung* und einem Nachbereitungsworkshop.
Zentral ist die Interaktion mit dem Publikum. Biografische Erfahrungen und emotionsbesetzte Momente dienen als Anknüpfungspunkte, ein aktives Einmischen in die Handlung wird provoziert. Den Jugendlichen eine Stimme geben, sie und ihre Person ernstnehmen, bildet die Basis, um das Wir-Gefühl zu stärken und gleichzeitig zu hinterfragen.

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8
Dauer: 2 Schulstunden
Technischer Bedarf: Leinwand, Tafel
Gruppengröße: max. 120 Personen
Kosten: bitte erfragen

Verdrehte Fakten in den Nachrichten, Hassreden im Internet, rassistische Parolen auf dem Schulhof – für junge Heranwachsende ist es nicht leicht, sich eine differenzierte Meinung zu bilden. In einer Welt, in der ein Like mehr zählt als das gemeinsame Frühstück, verschwimmen die Grenzen zwischen dem Traum von Demokratie und der Diktatur des Populären. Wo bitte geht's zum Paradies?

Ganz ohne erhobenen Zeigefinger, sondern mit dramatischen und komödiantischen Elementen gelingt die Auseinandersetzung mit den herausfordernden Themen Rassismus, Fake News und Mobbing.

Workshop:
Die Inhalte des Theaterstücks werden reflektiert und eingeordnet. Mittels einer methodisch abwechslungsreichen Herangehensweise und gezielten Gesprächsführung wird das Thema Populismus differenziert betrachtet. Wie funktioniert populistische Meinungsmache? Wie können wir damit umgehen? Diese und weitere Fragen diskutieren die Jugendlichen.

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8 (13 Jahre)
Dauer: 2 Schulstunden
Technischer Bedarf: Leinwand, Tafel
Gruppengröße: max. 35 Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

DiBs bietet eine interaktive Plattform mit intuitiven Tools. So kann auch über den Bildschirm eine nachhaltige Beziehung zu den Teilnehmenden aufgebaut werden. Die Workshops in diesem Format zielen darauf ab, mit den Jugendlichen auf Augenhöhe zu interagieren und sie auf ihr Beteiligungspotenzial aufmerksam zu machen. Seitens der Teilnehmenden ist kein Vorwissen erforderlich. Der Workshop wird digital über die Plattformen Zoom und Conceptboard durchgeführt.

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 7 (12 Jahre)
Dauer: 1–1,5 Zeitstunden
Technischer Bedarf: PC, Laptop, Internet, Kamera, Ton
Gruppengröße: 6–24 (max. 30) Personen
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar

Ziele des Angebots:
- Erwartungen ausdrücken lernen
- Erkennen von möglichen Handlungsoptionen
- Jugendbeteiligung üben

WORKSHOP

EINMISCHEN – MITMISCHEN: DABEI SEIN!

DiBs – Digitale Beziehungsarbeit stärken

Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene kann es nie genug geben. Mit DiBs zur kommunalen Jugendbeteiligung kann die Jugendbeteiligung auch auf digitalem Wege stattfinden, und die Jugendlichen erleben die Wirkung ihres Einsatzes. Die Teilnehmenden überlegen sich, was sie gerne aufbauen, ändern oder erreichen würden. Doch die Idee alleine reicht nicht!

Es müssen Fragen beantwortet werden: „Wer finanziert die Idee? Wo findet man Unterstützer:innen? Wer wird erreicht und beteiligt sich?“
Die Jugendlichen setzen sich mit diesen Herausforderungen auseinander und lernen, Hindernisse zu überwinden. Es gibt für jede Hinderniskarte eine Aktionskarte.

MENTOR:INNENAUSBILDUNG

VIELFALT-COACH

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8 (13 Jahre)
Dauer: zwei Kurseinheiten à 2 Tagen
Gruppengröße: 2–4 Jugendliche pro Schule je Ausbildungsgang
Kosten: für Ihre Organisation kostenlos buchbar
Termine: die Kurseinheiten finden im Herbst (Einheit 1) bzw. im Frühjahr (Einheit 2) an mehreren Standorten in Baden-Württemberg statt

Im Mentor:innenprogramm Vielfaltcoach beschäftigen sich die Jugendlichen in zwei Kurseinheiten mit den Themen Identität, Vielfalt und Gruppenzugehörigkeiten, Menschenrechte, Vorurteile und Diskriminierung, Hass im Netz und Fake News. Im Fokus des Programms stehen neben praktischen Übungen und Aktionen die persönlichen Erfahrungswerte.
Zum Abschluss ihrer Ausbildung erhalten die Vielfaltcoaches ein Qualipass-Zertifikat. Danach können sie das Erlernte, wie beispielsweise die „Stadtführung Menschenrechte", selbstständig mit Klassen ihrer Schule durchführen.

Ziele des Angebots:
Die Jugendlichen lernen, die eigene Identität zu verstehen – im Zusammenspiel mit ihren Mehrfachzugehörigkeiten, und als Teil einer vielfältigen Gesellschaft. Sie sind in der Lage, Vorurteile als solche zu erkennen, kennen unterschiedliche Formen von Diskriminierung und deren Auswirkungen. Sie wissen, wie sie mit Hass in sozialen Netzwerken umgehen können und sind sensibilisiert für das Thema Fake News. Die Teilnehmenden kennen die Bedeutung der Menschenrechtsartikel und sind in der Lage, eine „Stadtführung Menschenrechte" in ihrer Stadt umzusetzen. Sie können ihr Wissen an andere Jugendliche weitergeben und haben Ideen sowie Projekte entwickelt, um an ihrer Schule selbst aktiv zu werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Jugendstiftung Baden-Württemberg
Postfach 1162
74370 Sersheim
Tel. (07042) 83 17 – 0
E-Mail: info@demokratievorort.de
www.demokratievorort.de/angebote
Die Jugendstiftung ist Träger im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

1. Auflage: Juli 2022

Gestaltung: Johanna Wohlgemuth, Jugendstiftung Baden-Württemberg
Redaktion: Angelika Vogt, Jugendstiftung Baden-Württemberg
Lektorat: Julia Alber

Bildnachweis: Flaticon.com, Pexels.com, Pixabay.com, Unsplash.com

Maßnahme des Demokratiezentrums Baden-Württemberg. Das Demokratiezentrum wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!"

Demokratie vor Ort Baden-Württemberg

DEMOKRATIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Gefördert durch Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!